

klimaaktiv



mobil

KLIMAAKTIV MOBIL

„INNOVATIVE, KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT
FÜR REGIONEN, STÄDTE UND GEMEINDEN“

Auftaktveranstaltung „Wer Radelt Gewinnt“ am 9.4.2015 in Seekirchen

DIⁱⁿ (FH) Marion Hiptmair

klimaaktivmobil.at
bmlfuw.gv.at



WIESO MIT DEM FAHRRAD ???

09.04.2015

GUT FÜRS HERZ ...

Meinem Herz was Gutes tun.

Bewegung fördert Gesundheit.

Warum nicht Wichtiges mit
Nützlichem verbinden
und Wege per Rad
zurücklegen?

KOSTENSPAREND ...

... auch für die Gemeindekasse ...



09.04.2015

Quelle: plan-b Vorarlberg

PLATZSPAREND ...

space required to transport 60 people



car



bus



bicycle

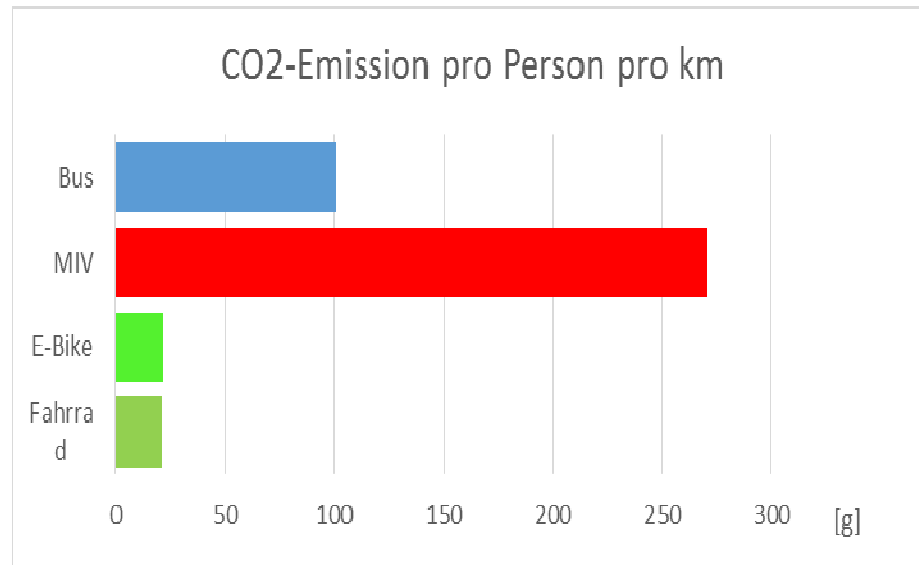
(Poster in city of Muenster Planning Office, August 2001) Credit: PressOffice City of Munster,

... und beim Stehen...

... beim Fahren ...



UMWELT- UND KLIMAFREUNDLICH ...



Quelle: European Cycling Federation 2011

09.04.2015



GRÖßERE EINZUGSBEREICHE ...

**Einzugsbereich von Haltestellen
bei einer Wegdauer von 10 Minuten**



	Durchschnitts- geschwindigkeit	In 10 Min zurück- gelegte Strecke	Einzugs- gebiet
	4 km/h	0,7 km	ca. 1,5 km ²
	15 km/h	2,5 km	ca. 20 km ²
 pedelec	22 km/h	3,6 km	ca. 40 km ²

Quelle: Reiter, Presst 2009 [35]

... auch für die Nahversorger!



AUSSERDEM ...

Hat der Radverkehr großes Potential, denn

- > 30% aller Pkw-Fahrten < 3 km (= 10 Minuten Radfahren)
- > 75% aller Pkw-Fahrten < 7 km (= 19 Minuten mit E-Bike)

Spielräume für Verhaltensänderungen im Verkehr

Pendlerverkehr: Der heutige Besetzungsgrad der Autos im Pendlerverkehr beträgt ca. 1,1 Personen. Schon mit einem **Besetzungsgrad von 1,6 Personen** (z.B. Förderung von Fahrgemeinschaften durch Bevorzugung bei Pfortneranlagen und Parkierung) **reduziert sich der Spitzenstundenverkehr um ein Drittel.**

Kurze Wege: Gut 10% der Autofahrten sind kürzer als 1km. Bei über 40% wird dabei kein Gepäck transportiert. **Einmal pro Woche einen Weg bis zu 1km zu Fuss gehen statt das Auto zu benutzen bringt eine Verkehrsreduktion von ca. 7%.**

Velofahren: Ca. 29% aller Autofahrten sind kürzer als 3 km. **Zwei Autofahrten pro Woche durchs Velo ersetzen: Verkehrsreduktion ca. 11%.**

Flexibel sein: **2 Autofahrten pro Woche durch öffentlichen Verkehr ersetzen: Verkehrsreduktion ca. 15%.**

09.04.2015

Quelle: Dietiker, Koch 2008

ALSO WAS KÖNNEN WIR TUN!?

09.04.2015

Bewusstseinsbildung & Motivation

Information

Fahrradstadtplan
Artikel/Reportagen
Broschüren
Ausstellungen

Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit
Aktionen/Veranstaltungen
Ansprechpartner/Vorbilder
Anreiz-Systeme

Umfeld & Rahmenbedingungen

RadverkehrskordinatorIn
Image des Radfahrens
Radfahrfreundliches Verkehrsklima
Rechtliche und finanzielle Situation
Raumordnung und Gemeindeplanung

Infrastruktur & Service

Radverkehrsanlagen
Abstellanlagen
Zusammenhängendes
Wegenetz
Wegweisung

Dienstleistungen
Fahrradverkauf
Reparatur, Pflege
Vermietung
Bewirtung
Beherbergung

**Erfolg gibt's nur dann wenn alle 3
Bereiche berücksichtigt werden!**

Rahmen-
bedingungen

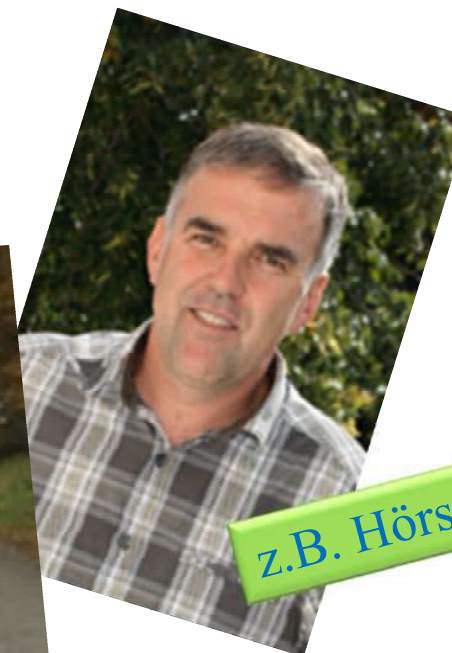
FAHRRADBEAUFTRAGTER



z.B. Traun



z.B. Munderfing



z.B. Hörsching

09.04.2015

RADL-BUDGET

Salzburg



Graz

ca. 7,8€ / Einwohner und Jahr

Baden

ca. 4,8€ / Einwohner und Jahr

Wichtig:
Budgetposten („Radverkehr“ / „Radfahren“)

..., seit 2010 > 1.Mio / Jahr
[> 7€/Einwohner und Jahr]

09.04.2015

UMFASSENDES WEGENETZ MIT KLAREN HAUPTROUTEN UND FLÄCHIGER ERSCHLIESSUNG



09.04.2015



komobile stadmland

EINBAHNEN ÖFFNEN!

Foto: komobile



09.04.2015

komobile stadmland

DIREKTE VERBINDUNGEN ABSEITS DES STRASSENVERKEHRS

Foto: komobile



09.04.2015

komobile stadthand

RADWEGE



Laakirchen:
Mehrzweckstreifen



Land Salzburg: B1 Straßwalchen
parallel geführter Geh- und Radweg

09.04.2015

RADUNTER- & ÜBERFÜHRUNGEN



Bergheim
Fahrradfreundliche Neugestaltung der
Unterführung zum Lokbahnhof



Stadt Salzburg
Kaufmann-Steg über die Salzach

09.04.2015

RADABSTELLANLAGEN

**Leitfaden
Fahrradparken
vom Land
Salzburg!**



09.04.2015

ÜBERDACHTE RADABSTELLANLAGEN (WITTERUNGSSCHUTZ)



Fahrradboxen



Mobile Radgaragen (Graz / Stmk.)



Radabstellanlage beim Bhf
(Purkersdorf / NÖ)

Wir lassen Bergheimer Radfahrer nicht im Regen stehen!
DIE GEMEINDE

LEITSYSTEME, MARKIERUNGEN



Entfernungsangaben in Minuten



Wirtschaftsziele sollen einbezogen werden



Hinweis auf Freizeitangebote



ÖPNV wird einbezogen



Wegweiser zu den Achsen



Bsp.: Purbach

Service

RADSERVICE-STATION



- Information
- Schlauchautomat
- Servicebox
- Fahrradverleih „Stadtrad“

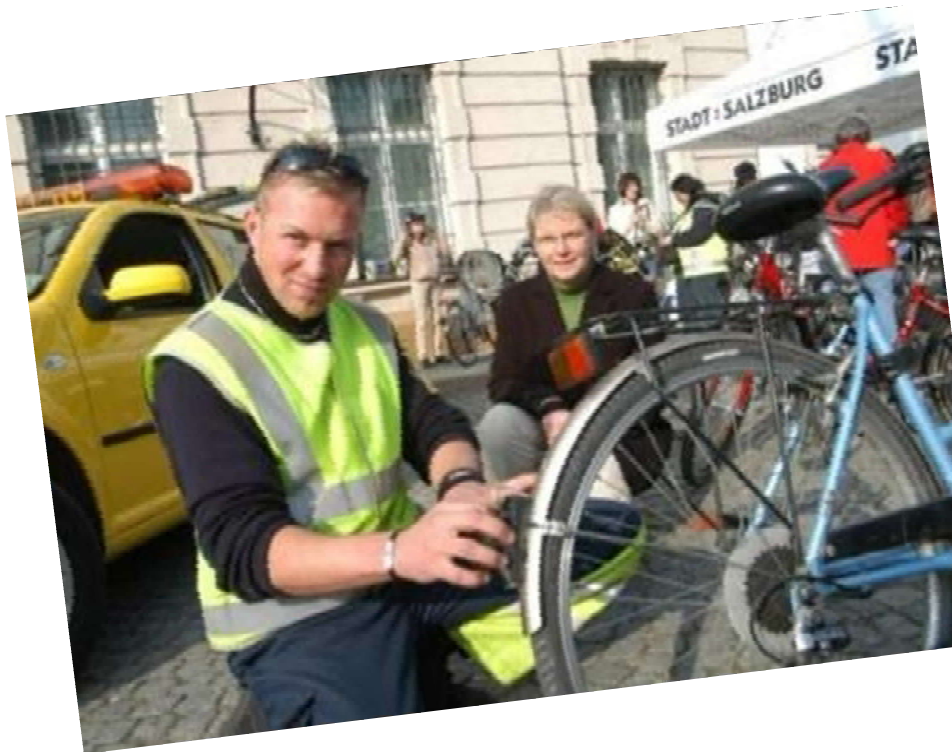


Gallneukirchen: RadPoint Galli

09.04.2015

Service

FAHRRAD-CHECK, RADCODIERUNG



Stadt Salzburg: Fahrrad-Check, Radcodierung

09.04.2015

Service

RAD-SERVICE BEI VERANSTALTUNGEN



Wolfurt, Hard: Fahrrad-Garderobe, Fahrradreinigung

09.04.2015

Bewusstseins-
bildung

RADBÖRSE, ...



Ottensheim: Gemeinderad, Radbörse, Radkörbe-Aktion

09.04.2015



Ottensheim: Die Bürgermeisterin legt viele Dienstwege mit dem Rad zurück

„Es taugt den Leuten, dass ich Rad fahre.“

interview

Salzburgs Bürgermeister Heinz Schaden fährt viel mit dem Rad. Warum er das tut, wie die Menschen darauf reagieren und wie das in die Salzburger Verkehrsplanung einfließt, erzählte er dem VCÖ-Magazin.

Von Christian Höller



Foto: ???

VCÖ-Magazin: Salzburg kennt Sie als Radfahrer. Wie kamen Sie auf Rad?

Schaden: Ich bin immer mit dem

habe, weil er befürchtet hat, ich würde nie mehr mit dem Dienstwagen fahren. Doch ich brauche das Auto

Wie reagieren die Leute, wenn Sie mit dem Rad kommen?

Schaden: Sehr positiv. Es muss das

ren gegen die Einbahn möglich ist – was früher zum Teil sporadisch und nicht wirklich koordiniert passiert ist

Heinz Schaden erklärt warum Salzburg ideal zum Radfahren ist.

09.04.2015

E-BIKES BSP. SCHWENDAU (T)

- klima**aktiv** mobil Pauschalförderung von
 - € 200,-- bzw. € 400,-- wenn mit Ökostrom betankt
 - Für bis zu 50 E-Bikes
 - Förderung für: Betriebe, Gebietskörperschaften, Vereine
- 50 BürgerInnen der Gemeinde Schwendau suchen sich bei einem lokalen Radhändler ihr gewünschtes E-Bike aus
- Rechnung geht an Gemeinde
- Gemeinde vermietet E-Bikes über 5 Jahre



Bewusstseins-
bildung

GEMEINDERAD

klimaaktiv
mobil



**Ottensheim: Fundräder werden zu Gemeinderädern
(Reparatur-Workshop mit Schulen)
Freies Ausleihen zur Nutzung im Gemeindegebiet**

Service

RADVERLEIHSYSTEME

EV. IN KOMBI MIT TOURISMUS

Land NÖ – Leihradl-nextbike
E-Bike-Verleih – Moveo



nextbike
Das Fahrradverleihsystem

Station-Nr.
3139 Trautmannsdorf BHF



AUSLEIHE RENTAL

ENTGESPERRT

- Fahrrad muss ordnungsgemäß montiert sein
- Fahrrad muss ordnungsgemäß versichert sein
- Fahrrad muss ordnungsgemäß versichert sein

RÜCKGABE RETURN

16h
8€/Tag

NEUWEERT NEU WEERT

www.nextbike.at

im **RADLAND**
REISESTATIONEN



09.04.2015

WILLKOMMENSPAKET FÜR NEUBÜRGERINNEN

- Alle NeubürgerInnen der Gemeinde werden mit einem „Willkommensmappe“ begrüßt
- Beinhaltet: Fuß-, Rad- und ÖV-Informationen sowie ein ÖV-Schnupperticket
- Angebot von geführter Radtour durch die Gemeinde
- Radfahrtrainings für MigrantInnen



09.04.2015

AKTIONEN IN SCHULEN



- **Praxisnahes Radfahrtraining**
(Graz)
- **Fahrrad-Reparaturkurse**
(St. Martin und Passail)
- **Fahrrad-Pack-Wettbewerb**
(HLW Braunau)
- **Gemeinsamer Schulweg
mit „bikeline“**
(Ökologie-HS Kaindorf)



09.04.2015

WER RADLT GEWINNT



09.04.2015

UND DAS BESTE

09.04.2015

... FÜR MASSNAHMEN ZUM RADVERKEHR
GIBT ES UNTERSTÜTZUNG!

09.04.2015

KLIMAAKTIV MOBIL BERATUNGSPROGRAMME



Betriebe



Freizeit & Tourismus



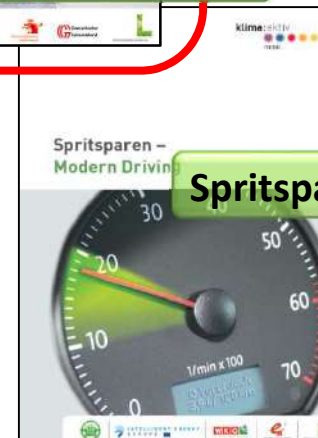
Regionen, Städte und Gemeinden



Schulen



Jugend



Spiritspar Initiative

Beratung – Förderung – Motivation – Auszeichnung – Ausbildung

09.04.2015

KLIMAAKTIV MOBIL

SCHWERPUNKTE DES MOBILITÄTSMANAGEMENTS

- Fuß- und Radverkehrsförderung
- Stärkung des ÖV (ÖV-Marketing)
- Gemeindebusse
- Bewusstseinsbildung
- Elektromobilität
- Sicherung der Nahversorgung
- Mobilitätszentralen
- Fuhrparkumstellungen auf alternative Antriebe
- Verkehrssparende Siedlungsentwicklung im Rahmen von Energieraumplanung
- CarSharing und CarPooling
- Bike + Ride

09.04.2015



... ES GIBT FÖRDERUNGEN!

09.04.2015

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERUNG



Bonus für Klima- & Energiemodellregionen!

- **40 bis 50 %-Förderung**
für Mobilitätsprojekte zur **Reduktion von CO₂**
im Verkehr möglich (Umfassende Gesamtprogramme gegenüber Einzelmaßnahmen durch höheren Fördersatz bevorzugt!).

Radinfrastruktur: 20 bis 30 % Förderung

- **Aber: Förderfähige Projektsumme ist gedeckelt:**
max. € 450 Förderung pro jährlich eingesparter
Tonne CO₂ (+ € 50 pro Tonne NO_x + € 30 pro kg Feinstaub)

Radinfrastruktur: € 1.350 pro t (+ € 150 + € 30)

- **ZUSÄTZLICH: Pauschalförderungen!!!**
Bsp.: Radabstellanlagen, Fzg. mit alternativen Antrieb, Veranstaltungen, Spritspar-Trainings, Schnuppertickets für den öffentlichen Verkehr, etc.

Land Salzburg
fördert + € 30 pro
Tonne CO₂ für
innovative
Maßnahmen

6.000 AUTOKILOMETER = CA. 1 TONNE CO₂

PAUSCHALFÖRDERUNG SANIERUNG FAHRRADPARKEN



**Inkl. Förderung vom Land Salzburg mit
€ 200,-- pro Abstellplatz für 10 Abstellplätze!**

- Überdacht & versperrbar (gem. Qualitätskriterien RS 03.02.13)
- Nahe am Gebäudeeingang & barrierefrei
- Bis zu 100 Fahrräder
- Bei Gebäuden, welche vor dem 1.1.2000 errichtet wurden

€ 200,-- pro Abstellplatz
€ 400,-- pro Abstellplatz inkl. E-Ladestation

Förderbar: Radabstellanlage, Umbauarbeiten im Gebäude, E-Ladestationen

09.04.2015

PAUSCHALFÖRDERUNG VERANSTALTUNGSMOBILITÄT

NEU!



- Bewerbung „sanfter“ Anreise (Flyer, Homepage)
- „letzte Meile“ (E-Bikes, Sammeltaxi)
- Radabstell- bzw Radservicemöglichkeiten, Radler-Getränk, Radl-Tombola

Für beworbene Maßnahmen: € 0,20 pro Teilnehmer
Für Investitionen: € 0,30 pro Teilnehmer

09.04.2015



FUHRPARKUMSTELLUNG AUF KLIMAFREUNDLICH(ER)E FAHRZEUGE

klimaaktiv



	Fahrzeug	klimaaktiv mobil Förderung*	KLUP Förderung
Rad	E-Bike	€ 200,-- bzw. € 400,-- bei Verwendung von Ökostrom	
bis 3,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht	einspurige Elektrofahrzeuge (E-Scooter, E-Motorrad, etc)	€ 250,-- bzw. € 500,-- bei Verwendung von Ökostrom	
	E-Leichtfahrzeuge lt. KFG §2 oder dreirädriges E-Fahrzeug	€ 500,-- bzw. € 1.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	
	mehrspurige leichte E-Fahrzeuge	€ 1.000,-- bzw. € 2.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	€ 3.000,--
	mehrspurige E-Fahrzeuge	€ 2.000,-- bzw. € 4.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	€ 1.000,-- bei Verwendung von Ökostrom bzw. € 2.000,-- bei Schaffung zusätzlicher Ökostromkapazitäten
	mehrspurige E-Fahrzeuge mit Reichweitenverlängerung (REEv, REX, PHEV)	von € 500,-- bis € 3.000,-- abhängig von CO2-Ausstoß und ob Ökostrom	
	Erdgasfahrzeuge (CNG)	€ 500,-- bzw. € 1.000,-- bei Verwendung von mind. 50 % Biogas	€ 500,-- wenn CO2-Emission max 100g/km
	Hybrid-Fahrzeuge	€ 400,-- bzw. € 800,-- bei Verwendung von mind. 50 % Biotreibstoff	€ 500,-- bei hybrid-elektrisch bzw. € 1.500,-- bei plug-in-hybrid wenn Ökostrom
	mit mind. 50 % Pflanzenöl betriebene Fzg.	€ 500,--	
	mit mind. 50 % Biodiesel betriebene Fzg.	€ 200,--	
	FlexiFuel Vehicles (FFVs) für den Betrieb mit Superethanol E85	€ 200,--	



FUHRPARKUMSTELLUNG AUF KLIMAFREUNDLICH(ER)E FAHRZEUGE



	Fahrzeug	klimaaktiv mobil Förderung*	KLUP Förderung
über 3,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht	Erdgasfahrzeuge (CNG)	Anschaffung: € 2.500,-- bzw. € 5.000,-- Umrüstung: € 2.000,-- bzw. € 4.000,-- bei mind. 50 % Biogas	€ 1.000,-- für Taxi-Unternehmen
	mit Pflanzenöl betriebene Fzg.	Umrüstung: € 1.500,--	
	mit mind. 50 % Biodiesel betriebene Fzg.	Umrüstung: € 200,--	
	Hybrid-Fahrzeuge	Anschaffung: € 2.500,-- bzw. € 5.000,-- Umrüstung: € 2.500,-- bzw. € 5.000,-- bei mind. 50 % Biotreibstoff	
	E- bzw. O-Busse bis max. 39 zugelassen Fahrgäste	€ 20.000,-- bzw. € 40.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	€ 7.000,-- auch für Erdgas- und Hybridantrieb
	E- bzw. O-Busse ab 40 zugelassen Fahrgäste	€ 30.000,-- bzw. € 60.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	

* von einer Förderung ausgeschlossen ist die Umsetzung von Maßnahmen, die dem internen Verwaltungsbetrieb von Gebietskörperschaften dienen

Fuhrpark-Basis-Check!
50 % Förderung über uss



Produktdatenbanken siehe: www.topprodukte.at

... WIE FUNKTIONIERT DIE FÖRDEREINREICHUNG?

- **Fördereinreichung online unter www.umweltfoerderung.at**
- **Einreichung erfolgt durch juristische Person**
- **Erforderliche Unterlagen:**
 - klimaaktiv mobil Zielvereinbarung
 - Daten für Umwelteffektberechnung
 - Maßnahmenauflistung und Kostendarstellung
- **WICHTIG: Fördereinreichung VOR Umsetzung!!!**
- **Wir unterstützen Sie kostenfrei!**



... UND BERATUNGEN!

09.04.2015

GEFÖRDERTE BERATUNGEN



- **klimaaktiv mobil**

- Kostenfreie Unterstützung bei der Fördereinreichung (mit klimaaktiv mobil-Zielvereinbarung)

- **Land Salzburg - KLUP**

- Förderung für 80 % der Planungskosten bei der Planung von Mikro-ÖV oder Carsharing-Angeboten bzw. Radverkehrskonzepten (max. € 10.000)



- **uss – umwelt service salzburg**

- In Kooperation mit klimaaktiv mobil: Mobilitäts-Basis-Check
- Vertiefende Mobilitätsberatung für Gemeinden zu folgenden Schwerpunkten:
 - Mikro-ÖV bzw. Gemeindebusse – max. 40 Std. zu 50 % gefördert
 - CarSharing – max. 20 Std. zu 50 % gefördert
 - Begegnungszonen – max. 20 Std. zu 50 % gefördert
 - Mobilitätsmanagement für die Verwaltung und Fuhrpark – 5 Std. gratis, dann max. 30 Std. zu 50 % gefördert



09.04.2015



klima**aktiv** ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Seit 2004 deckt klima**aktiv** mit den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ alle zentralen Technologiebereiche einer zukunftsfähigen Energienutzung ab. klima**aktiv** leistet mit der Entwicklung von Qualitätsstandards, der aktiven Beratung und Schulung, sowie breit gestreuter Informationsarbeit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. klima**aktiv** dient dabei als Plattform für Initiativen von Unternehmen, Ländern und Gemeinden, Organisationen und Privatpersonen.

Kontakt:

**Programmmanagement „Innovative, klimafreundliche Mobilität
für Regionen, Städte und Gemeinden“**

komobile Gmunden GmbH

DI Helmut Koch, DIⁱⁿ (FH) Marion Hiptmair

E-Mail: mobiltaetsmanagement@komobile.at

Web: www.komobile.at

klimaaktivmobil.at
bmlfuw.gv.at

